169. *Zur Kenntnis der japanischen Botryllidae.*

(*Vorläufige Mitteilung*)

Von Asajiro OKA, M.I.A.

Zoologisches Institut, Höhere Normalschule, Tokyo.

(Comm. Nov. 12, 1927.)

Die an japanischen Küsten vorkommenden Botryllidae lassen sich in fünf Gattungen einteilen, wie folgt:

	Kiemensack mit 4 Spaltenreihen	1
	Kiemensack mit 10—14 Spaltenreihen	2
1	Systeme sternförmig.	*Botryllus*
	Systeme langgestreckt	*Leptobotrylloides* n.g.
2	Systeme sternförmig	*Polycyclus*
	Systeme langgestreckt	3
3	Kolonie krustenförmig	*Botrylloides*
	Kolonie knollenförmig	*Sarcobotrylloides*

Gen. *Botryllus.*

Diese Gattung ist an unsern Küsten nur durch eine einzige Species vertreten: *B. communis* n. sp. Diese Art kommt ziemlich häufig vor und bildet fast immer lange, bandförmige Kolonien auf *Zostera;* sie unterscheidet sich von den bisher bekannten Species der Gattung durch den Besitz von 10 (anstatt 8) Mundtentakeln, 5 grossen und 5 kleinen. An anderen anatomischen Merkmalen stimmt sie mit dem europäischen *B. schlosseri* wesentlich überein.

Gen. *Leptobotrylloides* n.g.

Diese neue Gattung habe ich für eine Botryllide aufgestellt, die eine vermittelnde Stellung einnimmt zwischen dem Genus *Botryllus* einerseits und dem Genus *Botrylloides* andererseits; sie stimmt nämlich in der Form der Systeme, die grösstenteils langgestreckt sind, mit dem letzteren überein, während ihre Zooide im inneren Bau durchaus denen

von *Botryllus* entsprechen. An manchen Stellen begegnet man sogar kleinere Systeme, die regelmässig sternförmig sind. Ich habe diese Form, die dünne Kolonien auf Seepflanzen bildet, *Leptobotrylloides dubium* n.g.n.sp. genannt.

Gen. *Polycyclus.*

Diese Gattung ist durch zwei Arten vertreten, die sich durch die verschiedenen Farben der Kolonieoberfläche sofort unterscheiden lassen :

Oberfläche dunkelgrau	*P. niger* n.sp.
Oberfläche hell rötlich	*P. rufus* n.sp.

Beide bilden dicke knollenförmige Kolonien, deren Innere lediglich aus einer mit reichlich verzweigten, ampullentragenden Blutgefässen versehenen Testamasse besteht. Die Zooide sind lang und stehen senkrecht zur Oberfläche der Kolonie.

Gen. *Botrylloides.*

Fünf Species von dieser Gattung können unterschieden werden, die ich sämmtlich als neu für die Wissenschaft betrachte.

	Kolonie sehr dünn, Zooide schräg gelagert . .	*B.tenue.* n.sp.
	Kolonie nicht sehr dünn, Zooide senkrecht	1
1	Gemeinsame Kloakenhöhle rinnenförmig	.*B. sulcatum* n. sp.
	Gemeinsame Kloakenhöhle kanalförmig	2
2	Zooide 4 mm. Lang	*B. molle* n. sp.
	Zooide 2—2.5 mm. lang	3
3	Dunkelviolett	*B. violaceum* n. sp.
	Fleischfarbig	*B. carnosum* n. sp.

Botrylloides tenue ist insofern sehr interessant, als es im äusseren Habitus auffallend dem *Leptobotrylloides dubium* ähnelt; die Zooide sind, wie bei dieser Form, kurz und liegen schräg zur Oberfläche der Kolonie, aber der Kiemensack weist 10 Querreihen von Spalten auf, im Gegensatz zu *Leptobotrylloides,* dessen Kiemensack nur 4 Spaltenreihen besitzt.

B. sulcatum ist ebenfalls eine sehr interessante Form, denn die gemeinsame Kloakenhöhle, die sonst immer kanalförmig ist, hat hier die Gestalt einer offenen Rinne, an deren Rändern die Zooide reihenweise angeordnet sind. Die Rinne kann freilich hier und da auch teilweise geschlossen sein.

B. molle hat, unter den japanischen *Botrylloides*-Arten die grössten Zooide, indem letztere durchschnittlich eine Länge von 4 mm aufweisen. Diese Species ist mir nur in einem Exemplar bekannt, welches in der Bucht von Kagosima erbeutet wurde.

B. violaceum zeigt eine erhebliche Variabilität in der Färbung, sodass mehrere, ziemlich scharf abgegrenzte Farbenvarietäten unterschieden werden können; einige von diesen habe ich als *var. nigra*, *var. rufescens*, etc. bezeichnet.

Gen. *Sarcobotrylloides*.

Diese Gattung hat an unseren Küsten nur einen Vertreter: *S. tatejamense*. n. sp. Diese Art bildet polsterförmige, oft gelappte Kolonien von dunkelvioletter Farbe. Das Innere der Kolonie weist die gleiche Beschaffenheit auf, wie *Polycyclus*.

Sämmtliche, oben angeführte Formen, mit Ausnahme von *Botryllus communis*, haben 8 Mundtentakel, 4 grössere und 4 kleinere.
